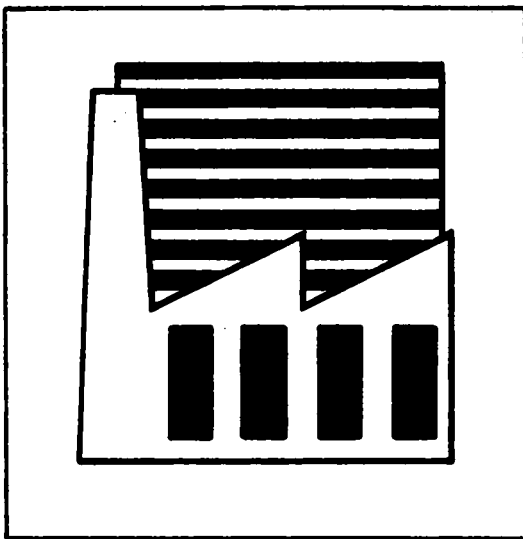


Statistisches Bundesamt

# Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

**März 1990**

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek · Dokumentation · Archiv  
11-13549

Metzler - Poeschel Stuttgart

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im März 1990	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen .....	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (März 1990) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (März 1990) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (März 1990) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - März 1990) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - März 1990) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - März 1990) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Juni 1990

Preis: DM 3,80

Verlag:  
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 90103

Verlagsauslieferung:  
Hermann Leins GmbH & Co.  
Verlags-KG  
Holzwiesenstr. 2  
7408 Kusterdingen  
Telefon: 07071/33046  
Telex: 7 262 891 mepo d  
Telefax: 07071/33653

Copyright: Statistisches Bundesamt,  
Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche  
Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 %  
Altpapier.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfaßt werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfaßt, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfaßt. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfaßt, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfaßt wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im März und 1. Vierteljahr 1990

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im ersten Quartal 1990 meldeten die Amtsgerichte 3 529 Insolvenzen (darunter 6 eröffnete Vergleichsverfahren), das sind 7,6 % weniger als im ersten Viertel 1989. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen (2 321 Fälle) ging um 8,6 % zurück.

Im März 1990 waren 1 231 Insolvenzen ermittelt worden, darunter 810 von Unternehmen. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl um 10,1 % und der Unternehmen um 8,6 %.

Von den 2 321 Unternehmen, die im ersten Vierteljahr in Konkurs gingen oder Vergleich anmeldeten, hatten 406 ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe (- 4,2 % gegenüber dem 1. Vierteljahr 1989), 462 in der Baubranche (- 21,6 %), 606 im Handel (- 8,7 %), 657 waren Dienstleistungsunternehmen (- 3,5 %)

und 190 in anderen Wirtschaftszweigen tätig (+ 4,4 %).

Außer den Unternehmensinsolvenzen gab es 683 Insolvenzen von natürlichen Personen und Organisationen ohne Erwerbszweck (- 8,6 %) sowie 525 Nachlaßkonkurse (- 1,3 %).

Die von den Gläubigern angemeldeten Forderungen beliefen sich im ersten Quartal 1990 auf knapp 1,8 Mrd. DM gegenüber 2,25 Mrd. DM im ersten Quartal 1989. Die Forderungen sind um über 20 % und damit überdurchschnittlich gesunken.

Die Zahl der Personen, für die im März 1990 Konkursausfallgeld bewilligt wurde, belief sich auf 5 504. Damit wurde nach Angaben der Bundesanstalt für Arbeit im 1. Vierteljahr 1990 insgesamt 15 393 Personen ein Konkursausfallgeld gezahlt; das sind 20,9 % weniger als in den Monaten Januar bis März 1989.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	März 1990				Januar - März 1990			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	288	- 13,8	209	- 15,0	856	- 8,4	636	- 7,7
+ mangels Masse								
abgelehnte Konkurse ...	940	- 9,1	598	- 6,3	2 668	- 7,4	1 680	- 8,9
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	3	- 25,0	3	- 25,0	6	- 50,0	6	- 50,0
- Anschlußkonkurse .....	-	x	-	x	1	- 83,3	1	- 83,3
= INSOLVENZEN .....	1 231	- 10,1	810	- 8,6	3 529	- 7,6	2 321	- 8,6

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im März 1990 wurden 5 333 Wechsel mit einem Betrag von zusammen 64 Mill. DM zu Protest gegeben (März 1989: 6 172 Wechsel über 67 Mill. DM). Für März 1990 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 12 001 DM je Wechselprotest errechnen, gegenüber 10 855 DM im März des Vorjahres. Im gesamten 1. Vierteljahr 1990 wurden damit 15 619 Wechsel mit einem Betrag von 169 Mill. DM zu Protest gegeben (Durchschnittsbetrag: 10 820 DM).

Außerdem wurden im März 1990 112 934 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlen-

der Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks beliefen sich auf einen Wert von zusammen 333 Mill. DM (März 1989: 126 846 Schecks über 316 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelöstem Scheck betrug im März 1990 2 949 DM gegenüber 2 491 DM im März des Vorjahres.

Die Gesamtzahl der im 1. Vierteljahr 1990 nicht eingelösten Schecks belief sich auf 343 632. Diese besaßen einen Wert von zusammen 1 091 Mill. DM (Durchschnittsbetrag: 3 175 DM).

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 140	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987 .....	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988 .....	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1989 .....	14 607	11 204	57	14 643	9 558	7 061	51	9 590
1989 März .....	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April .....	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai .....	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815
Juni .....	1 128	860	4	1 132	736	541	4	740
Juli .....	1 247	989	8	1 254	809	622	7	815
August .....	1 180	903	6	1 184	786	564	6	790
September .....	1 130	868	3	1 130	727	537	3	728
Oktober .....	1 295	1 005	6	1 299	848	647	4	851
November .....	1 096	823	4	1 099	731	528	2	732
Dezember .....	1 247	958	4	1 251	786	581	4	790
1990 Januar .....	1 169	876	2	1 171	754	535	2	756
Februar .....	1 127	852	1	1 127	755	547	1	755
März .....	1 228	940	3	1 231	807	598	3	810

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	März 1990		März 1989		Januar - März 1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	547	44,5	651	47,6	1 562	44,3
100 000 - 1 Mill. ....	457	37,2	490	35,8	1 325	37,6
1 Mill. und mehr .....	126	10,3	124	9,1	369	10,5
unbekannt .....	98	8,0	103	7,5	268	7,6

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen					
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr				
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.	
		Anzahl									
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201	
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818	
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483	
1989	14 643	3 819	3 607	3 568	3 649	9 590	2 540	2 344	2 333	2 373	
1990	...	3 529	...	...	...	...	2 321	...	...	...	
		Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %									
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5	
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0	
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9	
1989	- 8,1	- 10,0	- 9,4	- 8,1	- 4,8	- 9,2	- 11,6	- 10,9	- 9,4	- 4,4	
1990	...	- 7,6	...	...	...	...	- 8,6	...	...	...	

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde\*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr %
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980 .....	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981 .....	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982 .....	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983 .....	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984 .....	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985 .....	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986 .....	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987 .....	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988 .....	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1989 .....	60 876	5 972	66 848	- 17,1
1989 März .....	6 147	389	6 536	- 30,7
April .....	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai .....	4 381	442	4 823	- 32,8
Juni .....	5 538	858	6 396	- 3,1
Juli .....	4 461	372	4 833	- 25,6
August .....	5 220	594	5 814	- 0,3
September .....	4 460	253	4 713	- 16,6
Oktober .....	5 348	386	5 734	+ 2,6
November .....	4 438	286	4 724	- 22,8
Dezember .....	3 752	494	4 246	- 29,9
1990 Januar .....	5 241	634	5 875	- 7,5
Februar .....	3 672	342	4 014	- 38,9
März .....	5 122	382	5 504	- 15,8

\*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) Z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnittsbetrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334	4 686	2 233
1987 .....	104 944	990	9 434	2 037 554	4 580	2 248
1988 .....	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1989 .....	68 909p	680p	9 868p	1 496 321p	4 424p	2 957p
1989 März .....	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April .....	5 434	48	8 833	131 558	322	2 448
Mai .....	6 487	56	8 633	123 332	328	2 659
Juni .....	5 782	53	9 166	132 065	364	2 756
Juli .....	5 729	50	8 728	127 738	362	2 834
August .....	5 509	70	12 706	124 987	464	3 712
September .....	5 408	52	9 615	122 307	594	4 857
Oktober .....	6 420	59	9 190	133 381	361	2 707
November .....	5 691	57	10 016	118 697r	328r	2 763r
Dezember .....	5 486p	54p	9 843p	107 730p	341p	3 165p
1990 Januar .....	5 269	54	10 249	124 805	431	3 453
Februar .....	5 017	51	10 165	105 893	327	3 088
März .....	5 333p	64p	12 001p	112 934p	333p	2 949p

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

## 1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAERZ 1990

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZH. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL
<b>UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE</b>								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	209	598	807	-	3	810	886	-8.6
<b>NACH RECHTSFORMEN</b>								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	23	189	212	-	-	212	237	-10.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	23	62	85	-	-	85	101	-15.8
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	22	37	59	-	2	61	67	-9.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	17	21	38	-	1	39	49	-20.4
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	138	308	446	-	1	447	477	-6.3
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	3	2	5	-	-	5	1	> 300
<b>NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN</b>								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	136	492	628	-	-	628	671	-6.4
8 JAHRE UND AELTER .....	73	106	179	-	3	182	215	-15.3
<b>UEBRIGE GEMEINSCHULDNER</b>								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	79	342	421	-	-	421	484	-13.0
NATUERLICHE PERSONEN .....	23	188	211	-	-	211	277	-23.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	1	2	3	-	-	3	11	-72.7
NACHLAEASSE .....	53	151	204	-	-	204	205	-0.5
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	3	3	6	-	-	6	2	+200.0
<b>INSGESAMT</b>								
INSGESAMT ...	288	940	1228	-	3	1231	1370	-10.1

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	12	12	-	-	12	11	+9.1
1 000 - 10 000 .....	9	176	184	-	-	184	201	-8.5
10 000 - 50 000 .....	31	190	221	-	-	221	271	-18.5
50 000 - 100 000 .....	20	110	130	-	-	130	168	-22.6
100 000 - 500 000 .....	86	265	351	-	-	351	384	-8.6
500 000 - 1 MILL. ....	40	66	106	-	-	106	106	-
1 MILL. - 5 MILL. ....	53	46	99	-	-	99	109	-9.2
5 MILL. - 10 MILL. ....	14	4	18	-	-	18	9	+100.0
10 MILL. UND MEHR .....	8	1	9	-	-	9	6	+50.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1990

NUMMER DER MÄZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZH.
									ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	6	10	16	-	-	16	13	+23.1
01	LANDWIRTSCHAFT .....	3	2	5	-	-	5	5	-
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
03	GEMERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	3	8	11	-	-	11	6	+83.3
031	DARUNTER: GEMERBL. GAERTNEREI .....	3	6	9	-	-	9	6	+50.0
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEMERBE .....	64	96	160	-	1	161	144	+11.8
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB. ....	2	-	2	-	-	2	2	-
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	2	-	2	-	-	2	2	-
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	-	6	6	-	-	6	7	-14.3
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	-	6	6	-	-	6	6	-
22	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	1	4	5	-	-	5	1	> 300
221 - 223	GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	1	2	3	-	-	3	1	+200.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	8	8	16	-	-	16	7	+128.6
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	23	27	50	-	-	50	47	+6.4
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	4	10	14	-	-	14	11	+27.3
242	MASCHINENBAU .....	16	2	18	-	-	18	20	-10.0
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	2	13	15	-	-	15	13	+15.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	8	9	17	-	-	17	21	-19.0
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	2	3	5	-	-	5	15	-66.7
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW .....	4	2	6	-	-	6	2	+200.0
259 7	H. V. EDM-WAREN .....	1	3	4	-	-	4	3	+33.3
256	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- 257 - 258 WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	1	2	-	-	2	1	+100.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE .....	9	15	24	-	-	24	21	+14.3
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	1	2	-	-	2	2	-
261	HOLZVERARBEITUNG .....	5	8	13	-	-	13	12	+8.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	3	6	9	-	-	9	6	+50.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-



## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAERZ 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	6	15	21	-	1	22	30	-26.7
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERBE .....	3	-	3	-	-	3	9	-66.7
275	TEXTILGERBE .....	1	4	5	-	-	5	9	-44.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	2	10	12	-	1	13	12	+8.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	7	12	19	-	-	19	8	+137.6
3	BAUGERBE .....	32	129	161	-	-	161	205	-21.5
30	BAUHAUPTGERBE .....	21	95	116	-	-	116	135	-14.1
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	16	60	76	-	-	76	86	-11.6
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	3	16	19	-	-	19	31	-38.7
300 7	TIEFBAU .....	1	9	10	-	-	10	14	-28.6
302	SPEZIALBAU .....	3	16	19	-	-	19	12	+58.3
305	STUKKATEURGERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	1	5	6	-	-	6	11	-45.5
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	1	14	15	-	-	15	26	-42.3
31	AUSBAUGERBE .....	11	34	45	-	-	45	70	-36.7
4	HANDEL .....	57	151	208	-	2	210	241	-12.9
40/41	GROSSHANDEL .....	27	63	90	-	2	92	84	+9.5
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	6	14	20	-	-	20	14	+42.9
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAEREN ..	1	7	8	-	1	9	6	+50.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAEREN	5	11	16	-	1	17	17	-
413	GH. M. METALLWAEREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	4	1	5	-	-	5	11	-54.5
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	6	12	18	-	-	18	17	+5.9
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	5	18	23	-	-	23	19	+21.1
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
43	EINZELHANDEL .....	29	85	114	-	-	114	150	-24.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAEREN ..	4	3	7	-	-	7	9	-22.2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAEREN	8	21	29	-	-	29	28	+3.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	4	17	21	-	-	21	45	-53.3
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	4	12	16	-	-	16	20	-20.0
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	9	32	41	-	-	41	48	-14.6
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	3	32	35	-	-	36	36	-
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USM)	-	15	15	-	-	15	19	-21.1
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -MAEUSER .	-	15	15	-	-	15	17	-11.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRsverMITTLUNG .....	3	17	20	-	-	20	16	+26.0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	1	10	11	-	-	11	8	+37.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	2	8	7	-	-	7	7	-

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄRZ 1990

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZU. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	-	10	10	-	-	10	3	+233.3
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	-	10	10	-	-	10	3	+233.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	47	170	217	-	-	217	245	-11.4
71	Gastgewerbe .....	1	47	48	-	-	48	41	+17.1
73	Haesch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. ..	2	11	13	-	-	13	17	-23.5
735 1	Darunter: Friseurgewerbe .....	-	5	5	-	-	5	7	-28.6
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	-	7	7	-	-	7	13	-46.2
76	Verlagsgewerbe .....	2	6	8	-	-	8	4	+100.0
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	18	53	71	-	-	71	75	-10.1
789 3	Darunter: Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	-	5	5	-	-	5	9	-44.4
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	24	46	70	-	-	70	91	-23.1
794 1	Darunter: Wohnungsunternehmen .....	2	3	5	-	-	5	9	-44.4
794 6	Grundst.-u. Wohnungs- verwaltung u. a. e. ....	9	16	25	-	-	25	28	-10.7
787	Beteiligungsgesellschaften .....	5	7	12	-	-	12	21	-42.9
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	209	598	807	-	3	810	886	-8.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	79	342	421	-	-	421	484	-13.0
	INSGESAMT ...	288	940	1228	-	3	1231	1370	-10.1

## DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	38	86	124	-	-	124	132	-6.1
2	Verarb. Gewerbe .....	15	23	38	-	-	38	27	+40.7
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ...	3	7	10	-	-	10	9	+11.1
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. Edm.-waren usw. ..	2	2	4	-	-	4	4	-
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	2	3	5	-	-	5	5	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe .....	-	2	2	-	-	2	5	-60.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	3	5	8	-	-	8	2	+300.0
3	Baugewerbe .....	11	47	58	-	-	58	79	-26.6
30	Bauhauptgewerbe .....	6	33	39	-	-	39	46	-15.2
31	Ausbaugewerbe .....	5	14	19	-	-	19	39	-42.4
4	Handel .....	8	7	15	-	-	15	10	+50.0
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	2	8	10	-	-	10	15	-33.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	1	3	-	-	3	1	+200.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LÄNDERN

MÄRZ 1990

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	9	32	41	-	1	42	77	-45.5
HAMBURG .....	7	39	46	-	-	46	52	-11.5
NIEDERSACHSEN .....	53	77	130	-	-	130	131	-0.8
BREMEN .....	3	9	12	-	-	12	15	-20.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	88	271	359	-	-	359	370	-3.0
HESSEN .....	31	83	114	-	1	115	148	-22.3
RHEINLAND-PFALZ .....	19	53	72	-	-	72	60	+20.0
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	27	138	165	-	1	166	243	-31.7
BAYERN .....	27	162	189	-	-	189	186	+1.6
SAARLAND .....	10	22	32	-	-	32	25	+28.0
BERLIN (WEST) .....	14	54	68	-	-	68	63	+7.9
BUNDESGBIET ...	288	940	1228	-	3	1231	1370	-10.1

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	7	22	29	-	1	30	61	-50.8
HAMBURG .....	5	21	26	-	-	26	23	+13.0
NIEDERSACHSEN .....	35	54	89	-	-	89	87	+2.3
BREMEN .....	1	7	8	-	-	8	5	+60.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	67	200	267	-	-	267	259	+3.1
HESSEN .....	26	47	73	-	1	74	93	-20.4
RHEINLAND-PFALZ .....	14	42	56	-	-	56	43	+30.2
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	19	41	60	-	1	61	130	-53.1
BAYERN .....	18	107	125	-	-	125	118	+5.9
SAARLAND .....	7	14	21	-	-	21	16	+31.3
BERLIN (WEST) .....	10	43	53	-	-	53	51	+3.9
BUNDESGBIET ...	209	598	807	-	3	810	886	-8.6

## 4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAERZ 1990

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

## UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	636	1680	2316	1	6	2321	2540	-8.6
------------------------------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

## NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	64	516	580	-	1	581	704	-17.5
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	52	155	207	-	1	208	252	-17.5
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	89	106	195	-	2	197	194	+1.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	68	64	132	-	1	133	134	-0.7
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	425	897	1322	1	2	1323	1378	-4.0
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	4	5	9	-	-	9	7	+28.6

## NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN:

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	426	1344	1770	-	1	1771	1914	-7.5
8 JAHRE UND AELTER .....	210	336	546	1	5	550	626	-12.1

## UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	220	988	1208	-	-	1208	1279	-5.6
NATUERLICHE PERSONEN .....	62	605	667	-	-	667	733	-9.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	2	8	10	-	-	10	23	-55.5
NACHLAESE .....	150	375	525	-	-	525	532	-1.3
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	7	3	10	-	-	10	16	-37.5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	8	8	16	-	-	16	14	+14.3

## INSGESAMT

INSGESAMT ...	856	2668	3524	1	6	3529	3819	-7.6
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

## DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	1	30	31	-	-	31	35	-11.4
1 000 - 10 000 .....	23	475	498	-	-	498	538	-7.4
10 000 - 50 000 .....	87	556	643	-	-	643	720	-10.7
50 000 - 100 000 .....	57	333	390	-	-	390	424	-8.0
100 000 - 500 000 .....	276	752	1028	-	-	1028	1098	-6.4
500 000 - 1 MILL. ....	122	175	297	-	-	297	317	-6.3
1 MILL. - 5 MILL. ....	172	140	312	1	-	312	338	-7.7
5 MILL. - 10 MILL. ....	22	13	35	-	-	35	34	+2.9
10 MILL. UND MEHR .....	18	4	22	-	-	22	22	-

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1990

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+)BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL									%
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	8	37	45	-	-	45	38	+18.4
01	LANDWIRTSCHAFT .....	5	12	17	-	-	17	14	+21.4
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	6	7	-	-	7	11	-36.4
03	03 GEMERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	3	23	26	-	-	26	21	+23.8
031	DARUNTER: GEMERBL. GAERTNEREI .....	3	20	23	-	-	23	21	+9.5
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	1	1	-	-	1	2	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	1	1	-	-	1	1	-
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	2 VERARB. GEMERBE .....	174	230	404	-	2	406	424	-4.2
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	9	1	10	-	-	10	7	+42.9
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	8	1	9	-	-	9	7	+28.6
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	4	9	13	-	-	13	16	-18.8
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	4	9	13	-	-	13	15	-13.3
22	22 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	8	12	20	-	-	20	12	+66.7
221 - 223	221 - 223 GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	6	8	14	-	-	14	11	+27.3
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN) .....	2	3	5	-	-	5	-	X
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS .....	-	1	1	-	-	1	1	-
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	13	17	30	-	-	30	32	-6.3
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	56	63	119	-	-	119	124	-4.0
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU .	11	23	34	-	-	34	27	+25.9
242	242 MASCHINENBAU .....	31	13	44	-	-	44	56	-21.4
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	6	4	10	-	-	10	4	+150.0
244 - 245,	244 - 245, STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	6	21	27	-	-	27	32	-15.6
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	2	2	4	-	-	4	5	-20.0
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	31	35	66	-	-	66	65	+1.5
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	14	11	25	-	-	25	40	-37.5
252 - 254	252 - 254 FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USW .....	11	10	21	-	-	21	9	+133.3
259 7	259 7 H. V. EBM-WAREN .....	3	9	12	-	-	12	11	+9.1
256	256 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- 257 - 258 WAREN, FUELLHALTERN USW .	3	5	8	-	-	8	5	+60.0
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEMERBE .....	20	35	55	-	-	55	67	-17.9
260	260 HOLZBEARBEITUNG .....	2	1	3	-	-	3	3	-
261	261 HOLZVERARBEITUNG .....	10	21	31	-	-	31	41	-24.4
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG .....	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	8	13	21	-	-	21	18	+16.7
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICH- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	16	33	49	-	2	51	69	-26.1
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERWERBE .....	5	1	6	-	1	7	16	-56.3
275	TEXTILGERWERBE .....	2	7	9	-	-	9	17	-47.1
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	8	23	31	-	1	32	33	-3.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	17	25	42	-	-	42	32	+31.3
3	BAUGERWERBE .....	119	343	462	-	-	462	589	-21.6
30	BAUHAUPTGERWERBE .....	78	243	321	-	-	321	416	-22.8
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	63	164	227	-	-	227	282	-19.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	16	44	60	-	-	60	83	-27.7
300 7	TIEFBAU .....	5	19	24	-	-	24	43	-44.2
302	SPEZIALBAU .....	4	30	34	-	-	34	35	-2.9
305	STUKK&TEURGERWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	13	17	-	-	17	25	-32.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	7	36	43	-	-	43	74	-41.9
31	AUSBAUGERWERBE .....	41	100	141	-	-	141	173	-18.5
4	HANDEL .....	162	440	602	-	4	606	664	-8.7
40/41	GROSSHANDEL .....	97	188	285	-	4	289	253	+14.2
401 - 408	GH. M. ROMSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	23	45	68	-	-	68	49	+38.8
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAEREN ..	10	17	27	-	3	30	22	+36.4
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAEREN	15	30	45	-	1	46	41	+12.2
413	GH. M. METALLWAEREN, EINRICHT- UNGSGEGENSTAENDEN .....	7	17	24	-	-	24	28	-14.3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	19	40	59	-	-	59	48	+22.9
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	23	39	62	-	-	62	65	-4.6
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	7	8	-	-	8	20	-60.0
43	EINZELHANDEL .....	64	245	309	-	-	309	391	-21.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAEREN ..	6	25	31	-	-	31	37	-16.2
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAEREN	19	63	82	-	-	82	88	-6.8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	10	35	45	-	-	45	84	-46.4
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	9	34	43	-	-	43	58	-25.9
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	20	88	108	-	-	108	124	-12.9
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	21	98	119	-	-	119	127	-6.3
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	6	56	62	-	-	62	63	-1.6
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUUSER .	5	55	60	-	-	60	57	+5.3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	15	42	57	-	-	57	64	-10.9
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI .....	9	14	23	-	-	23	31	-25.8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	6	22	28	-	-	28	30	-6.7

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAERZ 1990

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHMT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	3	23	26	-	-	26	17	+52.9
60	KREDITINSTITUTE .....	1	-	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	2	23	25	-	-	25	17	+47.1
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	149	509	658	1	-	657	681	-3.5
71	GASTGEWERBE .....	14	134	148	-	-	148	128	+15.6
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	4	26	30	-	-	30	41	-26.8
735 1	FRISEURGEWERBE .....	1	11	12	-	-	12	16	-25.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. 4. HYGIEN. EINTR.	2	14	16	-	-	16	26	-38.5
76	VERLAGSGEWERBE .....	10	13	23	-	-	23	11	+109.1
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN .....	62	166	228	-	-	228	217	+5.1
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	8	18	26	-	-	26	25	+4.0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	57	156	213	1	-	212	258	-17.8
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN .....	5	13	18	-	-	18	21	-14.3
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. ÄE. ....	16	55	71	1	-	70	88	-20.5
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN .....	13	33	46	-	-	46	69	-33.3
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	636	1680	2316	1	6	2321	2540	-8.6
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	220	988	1208	-	-	1208	1279	-5.6
	INSGESAMT ...	856	2668	3524	1	6	3529	3819	-7.6
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	106	207	313	1	-	312	379	-17.7
2	VERARB. GEWERBE .....	37	50	87	-	-	87	99	-12.1
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, M. V. ADV-EINTR. ..	11	16	27	-	-	27	28	-3.6
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, M. V. EDM-WÄREN USW ..	5	5	10	-	-	10	13	-23.1
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE .....	6	8	14	-	-	14	12	+16.7
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	2	4	6	-	-	6	15	-60.0
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	6	8	14	-	-	14	11	+27.3
3	BAUGEWERBE .....	42	108	150	-	-	150	220	-31.8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	24	68	92	-	-	92	143	-35.7
31	AUSBAUGEWERBE .....	18	40	58	-	-	58	77	-24.7
4	HANDEL .....	19	20	39	-	-	39	25	+56.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN .....	6	23	29	1	-	28	28	-
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	6	8	-	-	8	7	+14.3

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN  
JANUAR BIS MAERZ 1990

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERDEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERDEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHUTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZH.
								ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
ANZAHL							%	

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	37	126	163	-	1	164	215	-23.7
HAMBURG .....	35	105	140	-	-	140	151	-7.3
NIEDERSACHSEN .....	135	253	388	-	1	389	445	-12.6
BREMEN .....	8	36	44	-	-	44	66	-33.3
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	265	702	967	-	1	968	1047	-7.5
HESSEN .....	89	259	348	-	1	349	412	-15.3
RHEINLAND-PFALZ .....	38	148	186	-	1	187	168	+11.3
BADEN-WUERTTEMBERG .....	87	414	501	-	1	502	573	-12.4
BAYERN .....	110	411	521	1	-	520	525	-1.0
SAARLAND .....	15	59	74	-	-	74	65	+13.8
BERLIN (WEST) .....	37	155	192	-	-	192	152	+26.3
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>856</b>	<b>2668</b>	<b>3524</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>3529</b>	<b>3819</b>	<b>-7.6</b>

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	30	95	125	-	1	126	167	-24.6
HAMBURG .....	27	58	85	-	-	85	81	+4.9
NIEDERSACHSEN .....	94	151	245	-	1	246	302	-18.5
BREMEN .....	4	22	26	-	-	26	35	-25.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	206	497	703	-	1	704	737	-4.5
HESSEN .....	70	159	229	-	1	230	266	-13.5
RHEINLAND-PFALZ .....	29	102	131	-	1	132	125	+5.6
BADEN-WUERTTEMBERG .....	56	155	211	-	1	212	311	-31.8
BAYERN .....	85	282	367	1	-	366	358	+2.2
SAARLAND .....	9	34	43	-	-	43	46	-6.5
BERLIN (WEST) .....	26	125	151	-	-	151	112	+34.8
<b>BUNDESGBIET ...</b>	<b>636</b>	<b>1680</b>	<b>2316</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>2321</b>	<b>2540</b>	<b>-8.6</b>